

Der Weg in den Ersten Weltkrieg

Wie du weißt, herrschte von 1914 bis 1918 ein Krieg, an dem viele Länder beteiligt waren: der Erste Weltkrieg. Um zu verstehen, wie es zu diesem Krieg gekommen ist, muss man sich die vorhergegangenen Jahrzehnte anschauen.

Bündnispolitik und Konflikte

Der deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck versuchte bereits durch seine Kolonialpolitik, Konflikte mit anderen Staaten zu vermeiden. Auch später bemühte er sich um gute Beziehungen zu anderen Staaten. Er schloss Bündnisse mit den großen Mächten Russland, Österreich und Italien. So konnten diese sich nicht mit anderen Staaten gegen Deutschland verbünden.

Ab 1890 regelte Kaiser Wilhelm II. die Bündnispolitik. Er hatte eine besonders gute Beziehung zu Österreich-Ungarn. Als es zu Spannungen zwischen Österreich-Ungarn und Russland kam, kündigte Wilhelm das Bündnis mit Russland. Auch das Verhältnis zwischen Deutschland und Großbritannien verschlechterte sich. Hinzu kam, dass Großbritannien und Russland nun Bündnisse mit Frankreich eingingen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte Deutschland nur noch Österreich-Ungarn an seiner Seite.

(Quelle: Sven Christoffer u.a.: Zeitreise 2. Stuttgart 2018)

Aufgaben:

1. a) Lies dir die Texte genau durch.
b) Schlage alle Namen und Begriffe, die du nicht kennst im Internet nach.

2. Bearbeite folgende Aufgaben in deiner GL-Mappe:
 - a) Beschreibe Deutschlands Verhältnis zu Russland, Österreich und Italien vor 1890.
 - b) Erkläre wie sich Deutschlands Verhältnis zu den anderen mächtigen Staaten entwickelt hat, nachdem Wilhelm II. die Macht übernommen hatte.